

Orientierungsfahrt ASC Ansbach 25. Juni 2000

In einem schmucken Gasthof im Dörflein Kettenhofstetten traf man sich zur Ansbacher Ori. 27 Teams, das heißt insgesamt 54 Motorsportler, schrieben sich zum 6. AM/AP-Lauf 2000 ein.

Es begann mit einer 18 Minuten Kurzetappe, in der 15 Chinesen nach Natur und fünf abzuzeichnende-Pfeile zu fahren waren. Obwohl die Franser stutzten, als sie in den Chinesen zum an sich verbotenen Kreuzen der Strecke gezwungen wurden, gab es hier keine Zeitprobleme.

In der zweiten Etappe mit 107 Minuten Sollzeit fuhren dann allerdings alle Gruppe 2 Fahrer einige Zeitstrafpunkte. Zunächst hatte man einen in der ersten Etappe „liegendebliebenen“ Pfeil zu fahren, wodurch man sich die kürzeste Verbindung zwischen dem Endpunkt der ersten Etappe und dem Anfangspunkt der zweiten Etappe „zumachte“. Dann blockierten sich zwei Pfeile in Flachsländen, so daß man einen Bogen durch zwei Dörfer zum zweiten Pfeil fahren mußte. Am meisten Zeit beanspruchte jedoch die 5. Aufgabe der 2. Etappe, wo man sehr genau messen mußte, um die richtige Reihenfolge der Pfeile herauszufinden.

In der 3. Etappe mit 30 Minuten Sollzeit gab es nur eine Schwierigkeit: Fahrleiter Jürgen Volkmer meinte, daß man auf dem mehrfach zu fahrenden Güterbahnhof von Lehrberg einen Punkt mit 10 Meter Genauigkeit einmessen könne. Das schafften nur zwei Teilnehmer und die haben möglicherweise gepokert.

Die vierte Etappe mit 106 Minuten Sollzeit war dann eher erholsam für die Franser. In der letzten Aufgabe dieser Etappe kam es darauf an, „durchgehend in Gegenrichtung“ ins Ziel zu fahren. Das hätten wohl einige zweimal lesen müssen, um es richtig zu verstehen.

Die Fahrt wurde allgemein gut beurteilt. Sie war offenbar sorgfältig vorbereitet, es standen viele besetzte Kontrollen und es gab als Übersichtskarte eine teure Farbkopie.

Beim Aushang der Ergebnisse gab es keine Überraschungen. Auf den ersten drei Plätzen der Gruppe 2 lagen drei AM-Meister bzw. Ex-AM-Meister. Auf Platz 1

die AM-Meister von 1998 „Heyer“/Breiter, MSC Fränkische Schweiz, auf Platz 2 die Meister von 1999 Brennecke/Kietzmann aus Berlin, auf Platz 3 die Meister von 1997 Scherer/Scherer vom NAC Amberg. Platz 4 ging an Hans und Markus Lang aus Kirchseeon. Auf Platz 5 Esser/Walter, RT Nordeifel. Der Kölner Heinz Esser behauptete damit seine Führung in der AM 2000, der Abstand zu Verfolger Jürgen Brennecke verringerte sich um weniger als vier Punkte.

In der Gruppe 1 (Anfänger und Amateure) gewannen Hertlein/Zajitschek vom MTC Wassertrüdingen vor Gesslein/Mazzocato vom AC Kulmbach und Demleitner/Bohmann vom ASC Sulzbach-Rosenberg. Platz 4 ging an Krapp/Kastl vom AC Altdorf und Platz 5 an Witzgall/Fiedler vom AC Kulmbach.

A.O.

Clubnachrichten September 2000